



www.th-nuernberg.de



Ausbildungsschwerpunkte

Grundkenntnisse der Informationstechnologien

Ein kompetenter Umgang mit neuen Medien setzt informationstechnische Grundkenntnisse voraus. Sie erhalten zunächst einen Überblick über Tools und Technologien zur Nutzung verschiedener Kommunikationsplattformen. Den Schwerpunkt bildet die Nutzung virtueller sozialer Netzwerke sowie der verschiedenen interaktiven Kommunikationsmöglichkeiten des WEB 2.0.

Die rasante Entwicklung dieser Technologien hat und wird auch in Zukunft immer neue Einsatzmöglichkeiten mit sich bringen, wie z. B. Onlineberatung oder Blended Learning. Infolgedessen sehen wir uns in den klassischen Feldern der Sozialen Arbeit aber auch mit neuen Problemstellungen konfrontiert, wie z. B. Mediensucht oder Cybermobbing. Im Rahmen der Zertifizierung wird eine Orientierung über diese längst nicht abgeschlossene Entwicklung und die sich ständig verändernden und erweiternden Einsatzmöglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechniken in der Sozialen Arbeit angeboten und über die damit verbundenen Möglichkeiten und Risiken für Klientinnen und Klienten informiert.

Mediengestaltung

In vielen Bereichen der Sozialen Arbeit unterstützen Medien die interne und externe Kommunikation. Komplexe Sachverhalte können visualisiert und bei professionellem Einsatz der Präsentationsprogramme strukturierter und prägnanter kommuniziert werden. Aktionen, Veranstaltungen oder Projekte lassen sich mit Bildern und Filmen dokumentieren, Institutionen und Einrichtungen (multi-)medial darstellen. Je fachkundiger sich mediale Produkte präsentieren, umso größer ist ihre Außenwirkung und ihr archivarischer und dokumentarischer Wert. Ob für politische Gremien, potenzielle Fundraising-Partner oder die allgemeine Öffentlichkeit, immer häufiger werden in der PR-Arbeit neben Printerzeugnissen auch CD-ROMs, DVDs, Newsletter, Homepages und multimediale Präsentationen eingesetzt.

Die zur Erstellung solcher Medienbeiträge erforderlichen didaktischen, gestalterischen und handwerklichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Rahmen unserer praxisbezogenen Workshops vermittelt.

Medienpädagogische Arbeit

Den dritten Schwerpunkt bilden die Grundlagen der Medienpädagogik. Dazu gehört neben den Kenntnissen der Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Medienbereich auch das Wissen um die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen – z. B. die Spezifika in der Mediennutzung, im Rezeptionsverhalten oder in den Medienwirkungen. Weiterhin werden medienpsychologische Grundlagen, Themen der Mediensozialisation und Fragen der Identitätsbildung mit Medien bearbeitet. Ein weiterer Punkt sind die lehr- und lerntheoretischen Grundlagen für den Einsatz von Medien sowie deren Möglichkeiten bei der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen.

Medienpädagogische Arbeit bedeutet demnach, die Gefahren moderner medialer Kommunikationskulturen zu kennen, sie aber auch reflektieren und eingrenzen zu können. Sie werden in der Lage sein, nicht nur selbst medienkompetent zu handeln, sondern auch die Kompetenzen Ihrer künftigen Klientinnen und Klienten zu stärken.

Medienpraktische Arbeit

Für den Erwerb des Zertifikats Medienberatung müssen Sie eine mindestens vierwöchige einschlägige praktische Tätigkeit nachweisen. Zur Umsetzung Ihrer theoretischen Kenntnisse in die Praxis bietet die Zertifizierung verschiedene Möglichkeiten an:

- Praktika in medienpädagogischen Bereichen, die Sie im Verlaufe Ihres bisherigen Studiums geleistet haben,
- praktische Erfahrungen, die sich aus Ihrem Berufsalltag ergeben haben,
- Projektpraxis in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Parabol, oder
- Tutorienstunden, die Sie in der Medienwerkstatt erbringen.

Herausgeber:

Technische Hochschule Nürnberg
Fakultät Sozialwissenschaften
Bahnhofstraße 87
90402 Nürnberg

Hochschulzertifikat Medienberatung

Die Ausbildung auf einen Blick:

- **Umfang:** Die Qualifizierung umfasst insgesamt ein Aufkommen von 230 (Zeit-)Stunden. Alle genannten Module sind Teile des regulären Studiums oder können so belegt werden (AW, KÄB und Thema des Querschnittmoduls sind im Thema frei wählbar), d. h. sie stellen keine zusätzliche Belastung neben dem Studium dar. Dies gilt im Wesentlichen für die Studierenden des Bachelorstudiengangs. Im Laufe der Zertifizierung ist das Einbringen einer mindestens vierwöchigen einschlägigen Praxis erforderlich.
- **Zulassungsvoraussetzungen:** Studierende und Absolventen der Fakultät Sozialwissenschaften
- **Kosten:** Für die Zusatzqualifizierung werden keine zusätzlichen Kosten erhoben, sofern die Qualifizierung spätestens ein Jahr nach Ende des Studiums absolviert ist.
- **Ort:** Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften, Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg
Medienwerkstatt, Raum L 503
- **Leitung:** Prof. Dr. Susanne Heidenreich
Tel.: +49 (0)911 / 5880-2567
Fax: +49 (0)911 / 5880-6555
E-Mail: susanne.heidenreich@th-nuernberg.de

in Kooperation mit:

Medienzentrum Parabol e. V.
Hermannstraße 33
90439 Nürnberg
Ansprechpartner: Fabian Fiedler und Klaus Lutz
Tel.: +49 (0)911 / 810 26 30
E-Mail: medienzentrum@parabol.de

Kontakt und Anmeldung:

sw-medienwerkstatt@th-nuernberg.de

- Nähere Informationen und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Internetseite:
www.th-nuernberg.de/sw-medienberatung/



April 2013

Hochschulzertifikat Medienberatung

Studienbegleitende Qualifizierung der Medienwerkstatt

Fakultät
Sozialwissenschaften

TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM



© jörn buchheim - Fotolla.com

Hochschulzertifikat Medienberatung

Was haben Medien mit Pädagogik zu tun? Und erst recht mit Sozialer Arbeit? Die Antworten aus der Praxis reichen von „gar nichts“ bis „ganz viel“. Manche Pädagoginnen und Pädagogen lehnen vor allem die neuen Medien pauschal ab, weisen auf potenzielle Gefahren hin und wollen die Kinder und Jugendlichen vor möglichst jedwedem Gebrauch schützen. Um aber tatsächliche Gefahren erkennen, einschätzen und wenn möglich auch abwenden zu können, muss man sich mit ihnen auseinandersetzen. Sich den Medien zu verweigern, ist eine Illusion: Der routinierte Umgang mit Computer und Internet ist längst zu einer Schlüsselqualifikation geworden. Medien nehmen Einfluss auf Wirtschaft, Politik, Bildung, Erziehung, Kultur und unser Privatleben – und darüber hinaus auf unsere Wahrnehmung und unser Bewusstsein. Die Medien selbst sind zu einem wichtigen ökonomischen Faktor geworden. Das Wissen über die Wirkungsweise der Medien, ihre vielfältige Angebotsstruktur sowie Basiskennnisse der Nutzung sind Grundvoraussetzungen für professionelles Handeln in allen Bereichen der Sozialen Praxis.

Das Hochschulzertifikatsangebot Medienberatung der Fakultät Sozialwissenschaften der TH Nürnberg richtet sich an Absolventen und Studierende der Fakultät, die ihre Kompetenzen im professionellen Einsatz von Medien in der Öffentlichkeitsarbeit, für Präsentationen und in der Medienpädagogik ausbauen wollen. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Medienzentrum PARABOL e. V. und ist an den Handlungsfeldern von sozialberuflich Tätigen ausgerichtet. Sie fördert die Medienkompetenz der Teilnehmenden durch eine Schulung im professionellen Umgang mit Hard- und Software bei der Erstellung von Medien, durch die Vermittlung der Grundlagen der Medienpädagogik und Gelegenheit zum Transfer des Gelernten in die Praxis.

Machen Sie sich fit für die mediale Praxis!

Unsere Medienwerkstatt

Die Medienwerkstatt ist für den Einsatz von technischen Medien (Bild, Film, Radio und PC) ausgestattet. Zur technischen Ausstattung gehören diverse Kameras, (Digital Video (DV) und High Definition Video (HDV)), stationäre und mobile Digital-Video-Schnittgeräte, Tonaufnahmegeräte und Beleuchtungszubehör. Außerdem vier PC-Arbeitsplätze für Radioarbeit, Ton- und Bildbearbeitung.

Die Medienwerkstatt beherbergt eine Mediathek mit Dokumentationen und Lehrfilmen für das Studium und die Praxis der Sozialen Arbeit. Die Filme können in der Werkstatt gesehen und z. T. auch befristet ausgeliehen werden.

Unser Kooperationspartner



Das Medienzentrum PARABOL bietet Kindern und Jugendlichen vielfältige Erfahrungs- und Lernfelder an, in denen sie sich

mit Hilfe verschiedener Medien (Radio, Video, Multimedia) aktiv, kreativ und reflexiv mit sich und ihrer Umwelt auseinandersetzen können. Sie lernen, die Medien selbstbestimmt und zielgerichtet dafür zu nutzen, als jugendliche Medienproduzenten/innen ihre Vorstellungen, Erfahrungen, Probleme und Sichtweisen anderen mitzuteilen.

In ihrem medienpädagogischen Ansatz fühlt sich das Medienzentrum vor allem der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit verpflichtet. Aber auch Einrichtungen der berufsbezogenen Jugendhilfe, Kindertagesstätten oder Schulen werden in die Medienarbeit mit einbezogen, sofern die Grundzüge der außerschulischen Bildungsarbeit gewahrt bleiben. Produktive Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen fördert soziales Lernen, Kreativität sowie die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und der gesellschaftlichen Realität. Handlungsorientierte Medienarbeit ist daher immer zugleich Jugendsozialarbeit und Jugendkulturarbeit. Diesem Grundsatz will das Medienzentrum PARABOL mit seinen Veranstaltungen, seiner Bildungs- und Projektarbeit sowie den Serviceangeboten gerecht werden.

Die Ausbildung im Überblick

Modul	Seminare und Übungen	SWS	Std.*
1.1	Informationstechnologien in der Sozialen Arbeit	2	20
2.2	Moderation und Präsentation	2	20
4.2.7	Medien in der Sozialen Arbeit	2	20
2.1 oder 4.4	Wahl einer LV aus dem KÄB/AW-Bereich „Medien“	2	20
	<ul style="list-style-type: none"> Kreatives Gestalten mit dem PC Kreatives Gestalten und Veröffentlichungen im Web 2.0 Praktische Radioarbeit Videobeiträge produzieren für Internet und Fernsehen Trickfilm – von der Idee zum fertigen Film Architektur und digitale Fotografie 		

Nr.	Workshops der Medienwerkstatt	Std.*
1	Einführung: Leben in Medienwelten	10
2	Im Web 2.0 lernen und kommunizieren	10
3	Das Suchtpotenzial der Medien	10
4	Gestalten mit Medien	10
5	Präsentation der Abschlussarbeit	10
	Praxis	Std.*
	4-wöchige praktische Tätigkeit	80

Summe 230

* Zeitstunden

Ausbildungsinhalte

Grundkenntnisse Informationstechnologien

In Modul 1.1. werden die wichtigsten Informationstechnologien vorgestellt, deren Kenntnis eine Voraussetzung für den kompetenten Umgang mit den neuen Medien darstellt.

- Überblick über die gängigsten Tools und Technologien zur Nutzung virtueller, sozialer Netzwerke,
- Vorstellung der wichtigsten und verbreiteten Tools zur elektronischen Kommunikation.

Mediengestaltung

Medien dienen in fast allen Bereichen der internen und externen Kommunikation, auch in der Sozialen Arbeit. Sie erwerben hier

- Kenntnisse über die didaktischen Anforderungen an den Einsatz von Medienprodukten,
- Fähigkeiten zum Gestalten von Medienbeiträgen.

Medienpädagogische Arbeit

Die Diskussion medienpädagogischer Fragestellungen reicht von der Forderung nach neuen Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Medienbereich bis hin zu den Themen der Identitätsbildung mit Medien. Diskutieren Sie gemeinsam über die

- theoretischen Grundlagen der Mediensozialisation und Medienpsychologie und deren aktuelle Reichweite,
- Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, ihre Faszination und ihre Auswirkungen auf das „reale“ Leben.

Medienpraktische Arbeit

Im Mittelpunkt des Zertifikatskurses steht neben der Vermittlung von theoretischem Grundwissen vor allem die Förderung der praktischen Kompetenzen zur Erstellung von eigenen Medienprodukten.

- Sie lernen, ein eigenes Medienprodukt zu planen, selbstständig technisch wie inhaltlich umzusetzen und in geeigneter Weise zu präsentieren.